

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Dr. Kurzmann  
und weiterer Abgeordneter

betreffend Erwirkung einer intensiveren Förderung der deutschen Minderheiten in  
den Nachfolgestaaten der Österreichisch-ungarischen Monarchie

**eingebraucht im Zuge der Debatte über den Bericht des Budgetausschusses  
über die Regierungsvorlage (39 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des  
Bundesvoranschlags für das Jahr 2007 (Bundesfinanzgesetz 2007 –  
BFG 2007) samt Anlagen (70 d.B.); Kapitel 20 „Äußeres“**

Laut Anfrage-Beantwortung vom 20. April 2007 durch die Bundesministerin für  
europäische und internationale Angelegenheiten ist die Vergabe von Förderungen an  
die sogenannten altösterreichischen Minderheiten „grundsätzlich nicht  
bevoranschlagt“.

Neben dem Umstand, dass die besagten Minderheiten ohnehin mangelnde politische  
Unterstützung durch die österreichische Bundesregierung erfahren, muss man  
feststellen, dass sie auch kaum finanzielle Unterstützung erhalten. Förderungen in  
der Größenordnung von lediglich € 20.000,- für die deutsche Minderheit in Slowenien  
wirken verglichen mit den Förderungen, die beispielsweise die slowenische  
Minderheit in Österreich bekommt, nahezu lächerlich.

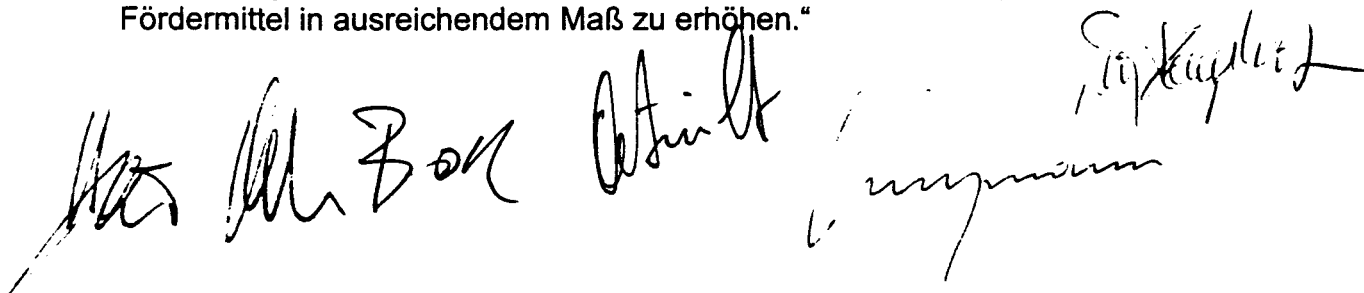
Der Hinweis der Bundesministerin für europäische und internationale  
Angelegenheiten in oben zitierter Anfrage-Beantwortung, Förderungen seien nicht  
ausgeschlossen, „sofern der Förderungswerber das Kriterium der Gemeinnützigkeit  
erfüllt“, deutet darauf hin, dass man seitens der Außenministeriums auch in Zukunft  
nicht gewillt ist, sich aktiv für die deutschen Minderheiten einzusetzen und diesen  
neben politischer Hilfestellung auch finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen.

Aus diesen Gründen stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

### Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten wird  
aufgefordert, sich im Sinne der Erhaltung und Stärkung der deutschen Minderheiten  
in den Nachfolgestaaten der Österreichisch-ungarischen Monarchie aktiv und in  
höchst möglichem Ausmaß für diese einzusetzen und die entsprechenden  
Fördermittel in ausreichendem Maß zu erhöhen.“



Handwritten signatures of the members of the committee, including Dr. Kurzmann and other representatives.